

Ruediger John

Der österreichische Künstler Ruediger John arbeitet seit Mitte der 90er Jahre forschend und in der Praxis zu Kritischer Ästhetik, Künstlerischer Forschung und Systemischer Kunst in zahlreichen Projekten, Ausstellungen und Publikationen und ist bekannt durch seine prozessorientierten, interventionistischen und installativen Arbeiten und seinen transdisziplinären Forschungsansatz.

Seine künstlerischen Arbeiten sind häufig Eingriffe an zentralen Stellen der alltäglichen Lebenspraxis in gesellschaftlichen Subsystemen, um auf soziale Dynamiken, Kommunikation und Wertesysteme kritisch zu wirken – als Methode der Wahrnehmungsschärfung, Kontexterweiterung und Reflexion. Er hat langjährige Erfahrung in der Beratung und Arbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Organisationen und Forschungsinstitutionen in künstlerischen Prozessen und Projekten.

Neben seiner Projekt- und Vortragstätigkeit lehrt er seit fast zwei Jahrzehnten sowohl in MFA, als auch in MBA Studiengängen; unter anderem an der Universität der Künste Berlin, der Hochschule Pforzheim für Gestaltung und Technik, der Kunstakademie Stuttgart, der Zeppelin Universität Friedrichshafen, sowie am Karlsruher Institut für Technologie und war unter anderem eingeladen an das Massachusetts Institute of Technology und das California Institute of the Arts.

Im Bezug zu Wirtschaft beschäftigt er sich vor allem mit Fragen des Purpose-Driven Business, der unternehmerischen sozialen und kulturellen Verantwortung, der Gesellschaftsgestaltung und ästhetischen Bildung; in der Wissenschaft mit Fragen der Transdisziplinarität, des Wissenstransfers und ästhetischer Forschung.

Ruediger John lebt, arbeitet und lehrt in den USA und Deutschland.

http://artrelated.net/ruediger_john

Publikationen (Auswahl)

›Praxis: Kritisches, ästhetisches Arbeiten im Kontext von Wirtschaft und Wissenschaft. Kunst als Intervention und Reflexion, Kritik und Politik in Unternehmen und Institutionen.« in: ›CSR und Kultur - Corporate Cultural Responsibility als Erfolgsfaktor in Ihrem Unternehmen«; Vera Steinkellner (Hrsg.); Springer-Verlag Berlin Heidelberg (2015); mit Beiträgen von: Susanne Hilger, Davide Brocchi, Christian Nessler, Gereon Schmitz, Lorenz Pöllmann u.a.; in der Reihe: René Schmidpeter; ›Management-Reihe Corporate Social Responsibility«

›Abstand, Umstand, Anstand – Wahrnehmungen, Überlegungen und andere Interpretationen zum Ästhetischen« in: ›Positive Distanz: Multidisziplinäre Annäherungen an den wahren Abstand und das Abstandwahren in Theorie und Praxis«; Stephan A. Jansen (Hrsg.); VS-Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden; mit Beiträgen von: Dirk Baecker, Eckhard Schröter, Nico Stehr u.a. (2012)

›ON RAGE«; Haus der Kulturen der Welt, Berlin; Valery Smith, Susanne Stemmler und Cordula Hamschmidt (Hgg.); Revolver Publishing, Berlin; mit Beiträgen von: Luca Di Blasi, Jimmie Durham, Sylvère Lotringer, Boris Manchev, Michael Rakowitz, Monika Rinck, Paolo Santangelo, Mick Taussig, Stefan Weidner, Annette Weisser, Aaron Ben Ze'ev, Jean Ziegler u.a. (2010)

›INDEX – Ein künstlerisches Archivierungsprojekt« in: ›Nothing To Declare«; Sibylle Omlin, Barnaby Drabble, Dorothee Messmer (Hgg.); Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg; mit Beiträgen von: The Atlas Group, Nathan Coley, Com&Com, Rainer Ganahl, Per Hüttner, San Keller, Yves Mettler, Oliver Ressler, Eran Schaerf, Roman Signer, Georg Winter u.a. (2008)

›Erweiterte Erkenntnisfähigkeit durch kulturelle Kontextualisierung« (Extended Cognitive Ability through Cultural Contextualisation) in: ›Perspektiven systemischer Entwicklung und Beratung von Organisationen«; Universität Augsburg; Nino Tomaschek (Hrsg.); Verlag für Systemische Forschung im Carl Auer Verlag, Heidelberg; mit Beiträgen von: Roswita Königswieser, Klaus Mainzer, Oswald Neuberger u.a. (2007)

›Unternehmen Kunst«, Interview mit Max Hollein; Max Hollein (Hrsg.); Verlag Lindinger+Schmid, Regensburg; mit Beiträgen von: Greg Lynn, Carsten Nicolai, Hani Rashid, James Rosenquist, Julian Schnabel u.a. (2006)

›Kunst und Kunsttherapie: Milieuspezifische Wirklichkeitskonstruktionen und systemische Definitionsunterschiede« in: ›Grundlagen, Modelle und Beispiele kunsttherapeutischer Dokumentation«; Peter Sinapius, Michael Ganss (Hgg.); Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien; mit Beiträgen von: Ulrich Elbing, Klaus Flemming, Peter Petersen u.a. (2005)

›Erweiterte Erkenntnisfähigkeit durch kulturelle Kontextualisierung – Der Künstler als Coach und Consultant in Unternehmen – Kriterien und Ansätze einer kritisch-ästhetischen Praxis« (Extended Cognitive Ability through Cultural Contextualisation – The Artist as Coach and Consultant in Corporations – Criteria and Dispositions of a Critical-Aesthetic Practice) in: ›Raffinierter Überleben – Strategien in Kunst und Wirtschaft« (Sophisticated Survival Techniques – Strategies in Art and Economy); Mari Brellocks (Hrsg.); Kadmos Kulturverlag, Berlin; mit Beiträgen von: Gary Day, Holger Kube Ventura, Dirk Baecker, Peter Hanke, Rudolf Wimmer, Bernhard Krusche, Enno Schmidt, Fritz B. Simon, Pierre Guillet De Monthoux u.a. (2005)

›Objekt Subjekt Prädikat« in: ›Künstlerische Bildung nach Pisa«; Zentrum für Kunst und Medientechnologie ZKM/MNK, Landesakademie Schloss Rotenfels; Joachim Kettel, Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), Landesakademie Schloss Rotenfels (Hgg.); Athena-Verlag, Oberhausen; mit Beiträgen von: Christine Biehler, Christiane Juergens, Ingrid Merkel, Karl-Josef Pazzini, Hanne Seitz u.a. (2004)

›TRANSFER: Kunst Wirtschaft Wissenschaft«; Klaus Heid, Ruediger John (Hgg.); [sic!] – Verlag für kritische Ästhetik, Baden-Baden; mit Beiträgen von: Gernot Böhme, Michael Brater, Max Hollein, Karl-Heinz Kohl, Lothar Späth, Jürgen Wertheimer u.a. (2003)